



www.cdu-fraktion-wuppertal.de  
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Uwe Schneidewind

Vorsitzende der u.a. Ausschüsse

**Große Anfrage**

Es informiert Sie   DirkKanschat  
Anschrift            Johannes-Rau-Platz 1  
                          42275 Wuppertal  
Telefon (0202)  
Fax (0202)  
E-Mail  
Datum                11.08.2021  
**Drucks. Nr.**       **VO/1162/21**  
                          öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>19.08.2021</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit</b>
<b>25.08.2021</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>
<b>25.08.2021</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>
<b>26.08.2021</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</b>
<b>02.09.2021</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>07.09.2021</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## **Klimafolgenanpassung und Klimarobustheit**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung der unten angegebenen Fragen in der Ratssitzung am 7. September und dann quartalsweise.

Die Fragen 1 – 14 beziehen sich auf das Klimaschutzkonzept mit integriertem Handlungsfeld Klimafolgen Anpassung der Stadt Wuppertal aus dem Monat Mai 2020, die übrigen Fragen nicht.

1. Klimafolgen Anpassung Nummer 1.1, Seite 137: Kombination von innovativen Straßenbegrünungssystemen mit Regenwasserbewirtschaftung, Handlungsschritte: Und das sind Vereinsbestandsaufnahme der Straßenbegrünung, Beginn Anfang 2021 – bis Ende 2021. Ist hier mit einer fristgemäßen Beendigung der Maßnahme oder der Bestandsaufnahme zu rechnen?
2. Klimafolgenanpassung Nummer 1.2, Seite 141: Management System für städtische Grünanlagen einführen. Wie weit ist diese Maßnahme, angedacht war, sie bis Ende dieses Jahrs abzuschließen.
3. Klimafolgenanpassung Nummer 1.3, Seite 145: Aufwertung städtische Flächen durch extensive Pflanzung mit trockenheitsresistenten Stauden. Stand der Maßnahme?

4. Klimafolgenanpassung Nummer 1.4, Seite 149: Sport – und Spielplätze zu Klimaoasen um-bauen. Zunächst sollte hier eine Bestandsaufnahme der Wuppertaler Spiel – und Sportplätze stattfinden, diese sollte in 2022 erfolgen.
5. Klimafolgenanpassung Nummer 1.5, Seite 152: Klima gerechter Parkplatz: in 2021 sollten zunächst Kriterien aufgestellt werden für einen klimagerechten Parkplatz. Wie weit?
6. Klimafolgenanpassung Nummer 1.6, Seite 155: exemplarische Dachbegrünung von Haltestelle des ÖPNV oder eines Pavillons die Maßnahme sollte in 2021 geplant werden, zunächst ein Pilotprojekt ausgewählt werden. Wie weit ist die Planung hier?
7. Klimafolgen Anpassung Nummer 1.7, Seite 158: Entwicklung und Umsetzung des Leitbildes „Klimaplastischer Wald“: es sollten hier zunächst Kooperationen mit Waldbesitzern aufgebaut werden, die Maßnahme sollte Ende 2021 abgeschlossen sein, wird dies erreicht?
8. Klimafolgen Anpassung Nummer 1.8, Seite 162: Umgang mit Wasser in den Innenstädten: Nach Aussage des Konzeptes stehen in Wuppertal kaum Flächen für die Abkopplung oder zur Retention von Niederschlagswasser zur Verfügung. Dafür könnten Lösung sein die Schaffung von Flächen oder Orten, wo Niederschlagswasser zeitweise gespeichert werden kann, um es dann zu nutzen oder es verzögert ab zu geben. Hier sollten zunächst geeignete Quartiere identifiziert werden, wie weit ist man hier mit diesen Überlegungen?
9. Klimafolgen Anpassung Nummer 1.9, Seite 166: Niederschlagswasser Versickerung im privaten oder gewerblichen Bereichen: Hier sollten zunächst Vorrang Gebiete zur Niederschlagswasserversickerung ermittelt werden und dann die Möglichkeiten der Grundstücksversickerungen zusammengestellt werden. Es sollte zunächst geplant werden in den Jahren 2021/2022, wie weit sind hier die Überlegungen?
10. Klimafolgen Anpassung Nummer 1.10, Seite 170: Vermeidung von Versiegelung von Flächen, deren Nutzung das zulässt: Sie sollten zunächst Kriterien für eine Entsiegelung der Flächen entwickelt werden, dies sollte in 2021 geschehen, wie weit man ist man hier?
11. Klimafolgen Anpassung 1.11, Seite 173: Starkregengefahren Karte und Hitze Aktionsplan mehrsprachig kommunizieren: dies sollte in 2021 geschehen, ist dies schon erledigt?
12. Klimafolgen Anpassung 1.12, Seite 176. Beratungsangebot und Kampagnen zur Klima sensiblen Privat Umfeld Gestaltung. Maßnahme beendet?
13. Klimafolgen Anpassung 1.17, Seite 192: Warn App Nina auf alle Diensthandys: diese Maßnahme sollte in 2021 erledigt werden, ist dies inzwischen erfolgt?
14. Klimafolgen Anpassung Nummer 1.18, Seite 195: Verhaltensregeln und Notfallmanagement bei extrem Wetter: die Planung dafür sollte Anfang 2021 erfolgen, ist dies geschehen?
15. Soweit erkennbar ist in dem Konzept nicht enthalten die Frage, wie weit die Arbeiten des Wupper Sammlers inzwischen gediehen sind. In diesem Zusammenhang wären die Dimensionen des Wupper Sammlers darauf hin zu überprüfen, ob sie für die gestiegenen Starkregen Erfordernisse ausreichend dimensioniert sind.
16. Bitte stellen Sie die Kommunikation mit dem Wupperverband dar, die während der Ereignisse an dem bewussten Tag passierte.
17. Wir bitten wir um eine übersichtliche Darstellung der Zu- und Abflüsse aus der Wuppertalsperre in der Woche des letzten Starkregens (So – Mi). Hätte es aufgrund der

vorhandenen Datengrundlage Möglichkeiten gegeben, und wenn ja zu welchen Bedingungen, das Retentionsvolumen („Freiraum“) der Wuppertalsperre in diesem Zeitraum derart zu erhöhen, dass eine deutliche Entlastung des Abflusses und somit Minderung des Hochwassers und der dadurch verursachten Schäden erreicht worden wäre?

18. Stellen Sie bitte die im Katastrophenfall notwendige enge Zusammenarbeit zwischen Stadt, Wupperverband, den Trägern öffentlicher Infrastruktur und den BOS organisatorische Maßnahmenpläne/Prozesse, die die Kommunikation regeln, dar. Wie ist diese Kommunikation und die Datenverfügbarkeit (z.B. Pegelstände) bei Ausfall und Überlastung öffentlicher Kommunikationsnetze (Telefon, Internet, Mobilfunk) sichergestellt (Redundanz). Wurden/werden solche Szenarien geplant und geübt?

19. Verfügt die Stadt Wuppertal über einen Katastrophenschutzbedarfsplan?

a. Falls nein, befindet sich ein solcher derzeit in der Entwicklung, bzw. ist die Erstellung eines Katastrophenschutzbedarfsplans kurzfristig vorgesehen?

b. Berücksichtigt die Verwaltung in diesem Zusammenhang die Beteiligung externer Dienstleister, wie es bereits andere Städte vollzogen haben?“

### **Begründung:**

Am 14. und 15. Juli 2021 ereignete sich auch in Wuppertal ein extremes Starkregenereignis, dass in enormen Überflutungen ungeahnten und bisher nicht erlebten Ausmaßes endete. Zahlreiche private und öffentliche Gebäude wurden zerstört oder stark in Mitleidenschaft gezogen. Anders als in anderen Gebieten war glücklicherweise nicht der Verlust von Menschenleben zu beklagen.

Wir begrüßen die Entscheidung des Oberbürgermeisters, eine ressortübergreifende Taskforce für besseren Hochwasserschutz und für eine erweiterte Klimastrategie einzusetzen. Die politischen Gremien sind eng in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen, die eine höhere Klimarobustheit zum Ziel haben sollen, da Fragen von großer Bedeutung für die Stadt erörtert und entschieden werden.

Inhaltlich wird in diesem Zusammenhang auf das Klimaschutzkonzept mit integriertem Handlungsfeld Klimafolgen Anpassung der Stadt Wuppertal aus dem Monat Mai 2020 verwiesen. In diesem Konzept sind zahlreiche Maßnahmen aufgeführt, die im Zusammenhang mit den vorerwähnten Punkten und der Zielrichtung der Taskforce eine Rolle spielen.

Die aus unserer Sicht relevanten Punkte haben wir herausgegriffen und nachfolgend aufgeführt. Wir bitten jeweils um eine kurze Stellungnahme, wie weit die Arbeiten gediehen sind, außerdem haben wir weitere Fragen angefügt, die für die politischen Beratungen von Belang sind.

Die ressortübergreifende Taskforce für besseren Hochwasserschutz und für eine erweiterte Klimastrategie sollte auch kurzfristig Maßnahmen für zukünftig drohende Katastrophenszenarien beinhalten. Diese sollen nicht nur Inhalte zu Starkregen- bzw. Hochwasserereignissen berücksichtigen, sondern auch andere Risiken abbilden, die plötzlich eintreten können (z.B. flächendeckende Stromausfälle, Hitzeereignisse, größere Schadensereignisse, etc.).

Mit freundlichen Grüßen

Caroline Lünenschloss Ludger Kineke  
Fraktionsvorsitzende

